

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Crassula muscosa

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 5,5 cm · ca. 8–10 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Crassula muscosa

Mäuseschwanz-Dickblatt: winzige Blätter in einer feinen grünen Struktur

Crassula muscosa trägt kleine dicht überlappende Blätter an verzweigten Trieben. Die Miniatur wirkt fast wie eine kleine Zypresse, bleibt botanisch aber eine Sukkulente mit eigener Wasser- und Winterpflege.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 5,5 cm · ca. 8–10 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanische Einordnung	Crassula muscosa
Familie	Crassulaceae
Herkunft	Südafrika und Namibia
Liefergröße	Topf 5,5 cm · ca. 8–10 cm Gesamthöhe
Wuchs & Besonderheit	Verzweigte sukkulente Triebe mit dicht überlappenden kleinen schuppenartigen Blättern

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell bis sonnig, stärkere Sonne langsam aufbauen.	Ein dichter Aufbau braucht ausreichend Licht.
Wasser	Im Wachstum nach Abtrocknen des Ballens gießen.	Die Pflanze ist eine Sukkulente, kein feucht zu haltendes Moos.
Substrat	Durchlässige Sukkulentenmischung mit mineralischen Anteilen.	Die Wurzeln benötigen Luft zwischen den Gießgängen.
Ablauf	Überschuss aus Untersetzer oder Übertopf entfernen.	Ständige Nässe gefährdet die Triebansätze.
Dünger	Wenige schwache Gaben während des Wachstums.	In Ruhe aussetzen und nicht auf Verdacht stark füttern.
Schnitt	Nur bei Bedarf behutsam formen.	Gesunde junge Blattmasse zunächst erhalten.
Winter	Hell, frostfrei und bei Ruhe deutlich trockener.	Der zypressenartige Wuchs bedeutet keine Frostfestigkeit.
Kontrolle	Dichte Ansatzstellen auf Wollläuse und weiche Stellen prüfen.	Frühe Veränderungen sind leichter einzuordnen.

Wissen, das mitwächst

Viele kleine Blätter ergeben eine besondere Form

Crassula muscosa baut ihre feinen Triebe aus dicht anliegenden überlappenden Blättern auf. Der Eindruck erinnert an kleine grüne Ketten oder Miniaturzweige einer Zypresse. Botanisch gehört die Pflanze jedoch zu den Dickblattgewächsen. *Crassula lycopodioides* ist ein verbreitetes Synonym und steht auch im Shopnamen. Die Heimat liegt in Südafrika und Namibia. Mit der Zeit verzweigt sich die Pflanze und kann lockerer ausladen. Nicht alle Triebe müssen senkrecht stehen, damit die Pflanze gesund und typisch wirkt.

Eine kleine Pflanze für den genauen Blick

Das Angebot nennt einen 5,5-cm-Topf und ungefähr 8 bis 10 cm Gesamthöhe bei rund zwei Jahren Alter. Im kleinen Format lassen sich die winzigen Blattreihen besonders gut betrachten. Ein heller Platz auf einer erreichbaren Konsole oder einem Beistelltisch ist sinnvoll. Die Pflanze soll nicht so tief zwischen Dekoration verschwinden, dass Licht und Kontrolle fehlen. Wenn einzelne Zweige beim Versand verschoben sind, nicht sofort kräftig zurückschneiden. Zunächst den Topf stabil aufstellen, beschädigte Teile prüfen und der Pflanze Zeit für neuen Austrieb geben.

Helligkeit erhält einen dichten Aufbau

Viel Licht unterstützt eine gesunde kompakte Verzweigung. An direkte Sonne schrittweise gewöhnen, besonders wenn die Pflanze zuvor geschützt stand. Bei Lichtmangel können Triebe lockerer und schwächer wachsen. Zusätzlicher Dünger macht diese Veränderung nicht rückgängig. Ein geschützter Sommerplatz draußen ist möglich, solange der kleine Ballen nicht durch Dauerregen nass bleibt. Vor Kälte wieder einräumen. Im Winter hell und frostfrei halten. Der zypressenartige Eindruck bedeutet keine Winterhärte wie bei manchen Gehölzen; ebenso wenig ist die Pflanze wie ständig feuchtes Moos zu kultivieren.

Abtrocknen lassen, ohne die Pflanze zu vergessen

Gieße während aktiven Wachstums nach dem Abtrocknen der Erde. Das Wasser soll den Wurzelraum erreichen und überschüssige Mengen sollen ablaufen. Ein Topf mit Abfluss ist dafür entscheidend. Tägliche kleine Schlucke halten die Oberfläche leicht feucht, erschweren aber die Einschätzung des inneren Ballens. Prüfe deshalb das Gewicht und den Zustand der Erde. Bei sehr kleinen Töpfen kann warmes Wetter kurze Kontrollabstände erfordern, ohne dass jede Kontrolle mit Gießen endet. Im Winter bei wenig Wachstum deutlich zurückhaltender versorgen. Nasses schweres Substrat bleibt ungeeignet.

Nährstoffe und Schnitt maßvoll einsetzen

Während des Wachstums reichen wenige schwach dosierte Düngergaben nach Produktangabe. Bei Ruhe wird nicht weiter gedüngt. Ein Formschnitt ist nicht grundsätzlich nötig. Wenn einzelne lange Triebe stören, können kräftige Pflanzen behutsam mit sauberem Werkzeug gekürzt werden. Entferne nicht auf einmal einen großen Teil der jungen Pflanze. Gesunde Abschnitte lassen sich nach Abtrocknen der Schnittstellen in durchlässigem Substrat zur Vermehrung verwenden. Bis zur Bewurzelung vorsichtig versorgen. Kräftiger frischer Austrieb zeigt besser als ein starres Datum, wann die Pflanze für solche Eingriffe geeignet ist.

Zwischen den feinen Trieben kontrollieren

Die dichte Struktur kann Wollläuse oder andere Schädlinge verbergen. Prüfe besonders geschützte Ansätze auf neue watteartige Nester und die Basis auf weiche dunkle Stellen. Trockenes älteres Gewebe wird anders beurteilt als rasch fortschreitende Fäulnis. Bei Problemen zuerst Wasserhaushalt, Licht und Wurzeln prüfen, statt nur die sichtbaren Spitzen zu behandeln. Kleine unauffällige gelbgrüne Blüten können entlang der Triebe erscheinen. Sie sind ein mögliches Detail, kein garantierter Lieferzustand. Der dauerhafte Reiz liegt vor allem in der feinen Blattordnung und einem gut verzweigten gesunden Wuchs.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild: Mäuseschwanz-Dickblatt. Topf 5,5 cm · ca. 8-10 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.



Original-Shopbild: Mäuseschwanz-Dickblatt. Topf 5,5 cm · ca. 8-10 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.

Gut zu wissen

Ist der Mäuseschwanz eine kleine Zypresse?

Nein. *Crassula muscosa* ist ein Dickblattgewächs. Die Ähnlichkeit entsteht durch die dicht überlappenden kleinen Blätter.

Sind *Crassula muscosa* und *lycopodioides* verschiedene Pflanzen?

Lycopodioides ist ein verbreitetes Synonym. Beide Namen werden für die Suche berücksichtigt.

Soll ich die feinen Triebe täglich besprühen?

Eine Versorgung nach Zustand des Wurzelballens ist entscheidend. Dauernd feuchte Triebe ersetzen das Gießen nicht.

Muss jeder nach außen wachsende Trieb abgeschnitten werden?

Nein. Die Pflanze verzweigt sich natürlich und kann ausladen. Nur bei Bedarf behutsam formen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop